
Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Auf der Grundlage des Lehrplan ABZ

Grundmodul Public Health- ZAG

B_10 M

Titel	B10.1M Grundmodul Public Health und 10.2M Präsentation und Präsentationstechnik
Bildungsjahr / Jahresthema	1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
<p>Leitidee:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Grundmodul Public Health sensibilisiert für Aspekte der Wechselwirkung zwischen Gesundheit und Krankheit, Arbeitssicherheit und des eigenen Gesundheitsschutzes. Es befähigt Hygienerichtlinien in der Pflegepraxis zu beachten und Hygienemassnahmen gezielt umzusetzen. Andererseits vermittelt es Wissen zu den Lebensstilen und ihren Einflussfaktoren, Zielen und Strategien der WHO sowie zu den Auswirkungen der gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung auf die Sozialversicherungen. <p>Das Grundlagenmodul Präsentation (Rhetorik) und Präsentationstechnik befähigt das zielgerichtete und adressatengerechte Vortragen von Wissen wie auch Projekte zu präsentieren.</p>	
<p>Kompetenzen nach Bloom: 4 - 6</p>	
<p>Hinweis zum Kompetenzerwerb:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufen 5 nach Bloom umfassen. D.h. Synthesefähigkeit (Etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen) – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (Die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> o Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbständigkeit, Gewissenhaftigkeit o Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Teamfähigkeit, Sprachgewandtheit, soziales Engagement, Problemlösungsfähigkeit o Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit, Arbeitsorganisation o Fachkompetenz (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Denken, Wissenstransfer 	
<p>Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> o Wissensaufgaben: Etwas aufzählen, nennen, bezeichnen o Verständnisaufgaben: Etwas zusammenfassen, erklären, begründen o Synthesaufgaben: Etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen 	

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutert die Prinzipien und Aufgaben von Public Health. 	<ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien und Aufgabe (Gesundheitsökonomie, Epidemiologie)
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt die wesentlichen Grundzügen des Gesundheitswesens der Schweiz 	<p>Gesundheitswesen der Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Charakteristika des Gesundheitswesens – Gesetzliche Grundlagen – Struktur und Aufbau – Aufgabenverteilung: Gemeinde, Kanton, Bund – Finanzierung – Akteure
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzt sich mit der Gesundheitspolitik der Schweiz auseinander 	<p>Gesundheitspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rolle Public Health in der Gesundheitspolitik der Schweiz – Fallkostenpauschale nur kurz (vertieft im 14M) – DRG nur kurz (vertieft im 14M)

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt neue Versicherungsmodelle zur Eindämmung der Gesundheitskosten. 	<p>Versorgungsmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> – Case Management – Clinical Pathways <p>Alternative Versorgungsmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hausarztmodell – Netzwerkmodell (HMO) – Telefonische Erstberatung
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – grenzt die Salutogenese von der Pathogenese ab – erläutert die Prinzipien der Salutogenese 	<p>Gesundheits- Krankheitsverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesundheit, Krankheit – Salutogenese Modell Antonovsky, Pathogenese – Einführung Projekt Gesundheitsförderung

Ziele	Grundmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterscheidet die Gesundheitsförderung von der Prävention 	<p>Gesundheitsförderung / Gesundheitserhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitsförderung – Prävention: Primäre, Sekundäre, Tertiäre – Stressmanagement / Mobbing – Burn-out-Prophylaxe – Resilienz / Ressourcen – Pflegekonzept Angst und pflegerische Konsequenzen – Selbstwirksamkeitstheorie Bandura – Vulnerabilität Lazarus Stress- Modell
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich inhaltlich mit einer Frage aus dem Bereich Gesundheitsförderung / Gesundheitserhaltung 	<p>Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gesundheitsförderung/ -erhalt
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – präsentiert diese zielgerichtet und adressatengerecht. – tritt selbstsicher auf und referiert strukturiert 	<p>Klassische Rhetorik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erfolgskriterien Rhetorik – Checkliste für die Vorbereitung einer Präsentation – Vier Dimensionen der Verständlichkeit einer Präsentation – Einstieg, Start, Kommunikation, Pausen, frei reden, Angst und Lampenfieber in den Griff bekommen – Stimmtraining, Sprechübungen – Argumentations-Dreischritt

Ziele	Grundmodul Inhalte
Die Studierende/der Studierende – erstellt für Projektarbeiten, eigenständig schriftliche Dokumentationen und Präsentationen	Präsentation – Präsentationen erstellen – Schriftliche Dokumentationen erstellen – Power Point – Poster – Plakate / Flipchart
Modul	Anzahl Lernstunden: 117 – selbstgesteuertes Lernen: 36 – geleitetes Lernen: 72 – selbstorganisiertes Lernen: 9 – LTT: 0